



Auf der Wiese oberhalb des Cafés Jöckel soll für zwei Millionen Euro in den nächsten beiden Jahren die Freizeit- und Ferienanlage Vulkan entstehen. Fotos: Walter Kreuzer

„Mittel-Moos“ soll ein Freizeitmekka werden

Hotel Jöckel will zwei Millionen Euro investieren

Von unserem Redakteur
Walter Kreuzer

NIEDER-MOOS Stephan Jöckel, Juniorchef des Nieder-Mooser Hotels Jöckel, hat eine Vision, die schnell Wirklichkeit werden soll. Wenn es nach dem Unternehmer aus dem Freiensteinauer Ortsteil geht, dann wird bereits im Mai mit den Bauarbeiten an der „Freizeit- und Ferienanlage Vulkan“ begonnen.

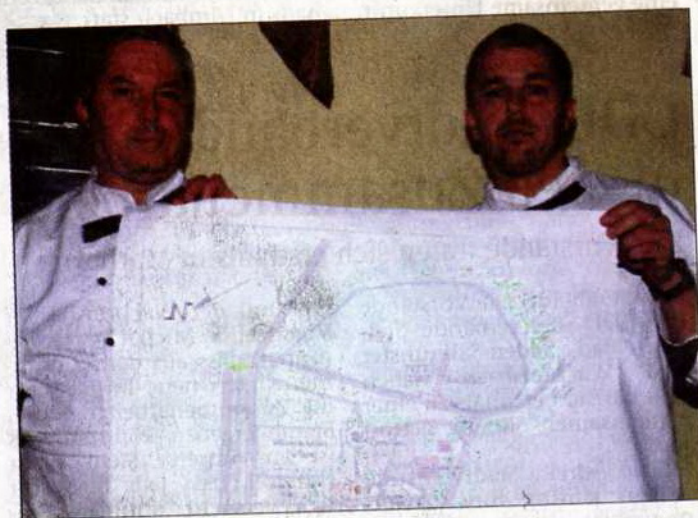
Insgesamt zwei Millionen Euro würde der von ihm und seinem Vater Karl geführte Familienbetrieb auf dem Gelände oberhalb des eigenen Cafés

in „Mittel-Moos“ investieren. Seit „acht Wochen“ seien die Unterlagen bei den Behörden eingereicht, erzählt Stephan Jöckel, der „jeden Tag“ mit der Baugenehmigung rechnet. Ob diese allerdings kurzfristig erteilt wird, bleibt abzuwarten. Freiensteinaus Bürgermeister Friedel Kopp ist da skeptisch: „Wenn ein solcher Antrag in sechs Monaten genehmigt wird, können wir froh sein.“ Auf den Weg gebracht hat der Gemeindevorstand jedenfalls die notwendigen Änderungen von Flächennutzungs- und Bebauungsplan. Sollte es keine

grundsätzlichen Bedenken gegen das Projekt geben, könnte Jöckel bereits in einigen Monaten loslegen.

Vorgesehen sind auf dem drei Hektar großen Gelände neben einer 18-Loch-Minigolfanlage, ein Kinderspielfeld, ein Tennisplatz, ein Erlebnis-Bachlauf, ein Steinlabyrinth, mehrere Grillplätze, ein Biergarten, eine Tretbootanlage am vorhandenen Teich sowie ein Streichelzoo. Stephan Jöckel: „Wir haben in unserem Hotel eine sehr gute Auslastung. Ich brauche aber für meine Gäste zusätzliche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. In diesem Jahr wollen wir mit dem Wegebau beginnen und die Minigolf-Anlage errichten.“ Auch der Streichelzoo soll in 2008 seinen Betrieb aufnehmen. Da die Jöckels eine Herde mit etwa 600 Heidschnucken haben und einen Mini-Streichelzoo in Ortsnähe betreiben, sollte die Verlegung ohne größere Probleme möglich sein. Später soll noch eine Veranstaltungshalle hinzukommen.

In dem 90-Betten-Betrieb wurden in der jüngsten Zeit hohe Investitionen vorgenommen. Die nun geplante Expansion am außerhalb von Nieder-Moos gelegenen Café – im Volksmund unter der Bezeichnung Mittel-Moos bekannt – rundet diese nun ab.



Karl und Stephan Jöckel haben ihre Pläne bei den Behörden eingereicht.